

Die gesunden Sieben

Sieben Regeln für die Trinkkur mit den Bad Pyrmonter Heilquellen

Die Nutzung der Pyrmonter Heilquellen sollte als Ergänzung im Rahmen einer komplexen Behandlung bei einer stationären oder ambulanten Heilbehandlung erfolgen. Dabei sind die nachfolgend genannten sieben Grundregeln zu beachten:

- I. Unsere natürlichen, stark mineralhaltigen Wässer sind zur Heilung, Linderung oder Verhütung von Krankheiten geeignet und werden als „Heilwässer“ bezeichnet. Die Pyrmonter Heilwässer haben eine unterschiedliche chemische Zusammensetzung und daher auch sehr unterschiedliche Wirkungen.
- II. Die Pyrmonter Heilwässer sollten nach Beratung mit einem entsprechend ausgebildeten Arzt getrunken werden.
- III. Für eine wirksame Trinkkur ist die regelmäßige Einnahme von Heilwässern in einer bestimmten Menge und Häufigkeit über einen längeren Zeitraum wichtig.
- IV. Eine Trinkkur sollte sich mindestens über 3 Wochen erstrecken.
- V. Das Trinken von Heilwasser sollte zu festen Tageszeiten erfolgen. Empfohlen wird das schluckweise Trinken 20 – 30 Minuten vor den Mahlzeiten.
- VI. Das Trinken von Heilwasser soll in einer entspannten Atmosphäre und in Verbindung mit langsamen Gehen erfolgen.
- VII. Während der Trinkkur sollte möglichst auf Rauchen und Alkoholgenuss verzichtet werden.

Niedersächsisches Staatsbad Pyrmont Betriebsgesellschaft mbH

Wandelhalle Brunnenplatz 4 # 31812 Bad

Tel. (0 52 81) 15-1760 # Fax (0 52 81) 15-1516

eMail: Info@Staatsbad-Pyrmont.de # Internet: www.staatsbad-pyrmont.de


STAATSBAD PYRMONT

Die gesunden Sieben

Wirkung und Dosierung der Trinkkur mit den Bad Pyrmonter Heilquellen

Helenenquelle (hoher Calcium-, Magnesium- und Eisen- und CO₂-Gehalt)

Anwendungsgebiete /
Trinkmengen pro Tag:

Bei Verdauungsstörungen, Magenleiden: 200 - 400 ml, 20 - 30 min. vor den Hauptmahlzeiten beginnend, langsam schluckweise trinken.

Zur Förderung der Diurese: tägl. 0,7 – 2,1 l über den tag verteilt trinken, wobei die letzte Trinkportion unmittelbar vor dem Schlafengehen eingenommen werden sollte

Calcium-Substitution und unterstützende Behandlung allergischer Erkrankungen: 0,7 – 1,4 l des Heilwassers über den Tag verteilt trinken.

Zur Vermeidung alimentärer Eisenmangelzustände: 1,4 – 2,1 l des Heilwassers über den tag verteilt trinken.

Der Hyllige Born (calcium-, magnesium- und CO₂-haltig)

Anwendungsgebiete /
Trinkmengen pro Tag:

Zur allgemeinen Anregung der Verdauungsfunktionen sollte jeweils 250 – 300 ml vor den Mahlzeiten getrunken werden. Bei empfindlichen Patienten sollte es leicht angewärmt getrunken werden.

Friedrichsquelle (hoher Calciumgehalt, magnesium und CO₂-haltig)

Anwendungsgebiete /
Trinkmengen pro Tag:

Zur Anregung der Verdauung: 3-mal tägl. 200-350 ml vor oder zu den Hauptmahlzeiten schluckweise trinken (Zimmertemperatur)

Zur Ergänzung des Calciumbedarfs: 2 l über den Tag verteilt trinken

Trampel'sche Quelle (mittlerer Calcium- und Magnesiumgehalt, CO₂-haltig)

Anwendungsgebiete /
Trinkmengen pro Tag:

Anregung der Verdauung: 3 x 300 ml am Tag vor den Mahlzeiten

Niedersächsisches Staatsbad Pyrmont Betriebsgesellschaft mbH

Wandelhalle Brunnenplatz 4 # 31812 Bad

Tel. (0 52 81) 15-1760 # Fax (0 52 81) 15-1516

eMail: Info@Staatsbad-Pyrmont.de # Internet: www.staatsbad-pyrmont.de


STAATSBAD PYRMONT

Die gesunden Sieben

Wolfgangquelle (hoher Soleanteil, mittlerer Calcium- und Magnesiumgehalt, sehr CO₂-haltig)

Anwendungsgebiete /
Trinkmengen pro Tag:

Verdauungsstörungen, Magenleiden: 200 – 400 ml, 20 bis 30 min. vor den Hauptmahlzeiten beginnend, langsam schluckweise trinken. Zur Verbesserung der Verträglichkeit kann das Heilwasser angewärmt getrunken werden. Bei orthostatischen Kreislaufregulationsstörungen: tägl. 500 – 1500 ml des Heilwassers trinken, wobei etwa die Hälfte der Tagesportion am Morgen zugeführt werden sollte.
Zum Ausgleich von Kochsalz- und Flüssigkeitsdefiziten: tägl. 500 – 1000 ml des Heilwassers über den Tag verteilt zusätzlich zur normalen Flüssigkeitszufuhr trinken.

Hufelandquelle (hoher Sole- und Calciumgehalt / **Natrium-Chlorid-Sulfat-Säuerling**)

Anwendungsgebiete /
Trinkmengen pro Tag:

Bei gastrointestinalen Indikationen: jeweils 250 – 300 ml zu den Mahlzeiten trinken. Bei empfindlichen Patienten sollte es leicht angewärmt getrunken werden.

Zur Substitutionsbehandlung sind je nach Indikation die folgenden tägl. Trinkmengen einzuhalten oder zu überschreiten: **1.** Natrium- und Flüssigkeitsdefizite – mind. 0,5 l/d **zusätzlich** zur normalen Flüssigkeitsaufnahme. **2.** Kalzium- Magnesium-Substitution und Osteoporosebehandlung: mind. 0,8 l/d über den Tag verteilt.

Zur Behandlung und Vorbeugung von Harnwegsinfekten sollte die tägl. Trinkmenge bei etwa 2 Litern liegen. Das Wasser sollte über den Tag verteilt getrunken werden, wobei die letzte Trinkportion zur Steigerung der nächtlichen Diurese vor dem Schlafengehen genommen werden sollte.

Bei orthostatischen Regulationsstörungen sollten 1 – 2 Liter über den Tag verteilt getrunken werden, wobei ein Drittel bis die Hälfte der Gesamttrinkmenge am Morgen getrunken werden sollte.

Besondere
Vorsichtshinweise:

Nebenwirkungen:

Bei Kochsalzempfindlichkeit mit arterieller Hypertonie sollte die Trinkkur nur zeitlich begrenzt und unter regelmäßiger Blutdruckkontrolle erfolgen.

Auf eine Trinkkur sollte bei kochsalzarmer Diät verzichtet werden.

Bad Pyrmonter Bitterwasser (Trampel'sche Quelle mit Zusatz von Natrium- und Magnesiumsulfat)

Anwendungsgebiete /
Trinkmengen pro Tag:

Verdauungsstörungen, Magenleiden: 250 – 500 ml, 20 bis 30 min. vor den Hauptmahlzeiten beginnend langsam schluckweise trinken. Zur Verbesserung der Verträglichkeit kann das Heilwasser angewärmt getrunken werden.

Niedersächsisches Staatsbad Pyrmont Betriebsgesellschaft mbH

Wandelhalle Brunnenplatz 4 # 31812 Bad

Tel. (0 52 81) 15-1760 # Fax (0 52 81) 15-1516

eMail: Info@Staatsbad-Pyrmont.de # Internet: www.staatsbad-pyrmont.de


STAATSBAD PYRMONT